

Support-Info

Ihr Rechner war mit einem Virus infiziert



Ihr Rechner war mit einem Virus, Trojaner oder man spricht auch allgemein von einer Malware, infiziert.

Was hat dies für Konsequenzen für Sie?

Dieses Schreiben, enthält weniger konkrete Handlungsanweisungen, sondern soll Sie vielmehr zum Nachdenken anregen.

Trügerische Sicherheit

Auch wenn die Malware erfolgreich erkannt und entfernt werden konnte, bedeutet dies nicht, das Ihr Rechner 100% Malware frei ist. Diese Gewissheit haben Sie nur, wenn das Betriebssystem Ihres Rechners neu eingespielt, mit den neuesten Updates versehen und einem aktuellen Virens Scanner bestückt wird.

Versuchen Sie bei der Neueinrichtung des Rechners nur unbedingt nötige Programme zu installieren. Spielen Sie immer nur die neuesten Versionen der benötigten Programme ein. Hier sind besonders Java, Flashplayer und Adobe Reader zu nennen.

Wenn möglich, ziehen Sie einen kompletten Wechsel auf das aktuellste Windows-Betriebssystem, momentan sind dies Windows 7 mit 64Bit bzw. Windows 8 mit 64Bit, in Betracht. Windows XP und Windows Vista werden ab 2014 bzw. 2013 nicht mehr mit Sicherheitsupdates von Microsoft geschützt.

Notwendige Maßnahmen

Da es teilweise sehr schwierig nachvollziehbar ist, was eine Malware auf Ihrem Rechner für Daten mitgelesen hat und vor allem wie lange diese bereits auf Ihrem Rechner aktiv war, sollten Sie unverzüglich sämtliche Passwörter, PINs und sonstige Zugangs codes an Ihren Geräten ändern.

Offene Kommunikation

Denken Sie auch an Ihre Geschäftspartner. Haben Sie XML-Daten auf USB-Sticks ausgetauscht, sollten Sie den betreffenden Partnern mitteilen, dass Ihr Rechner von einer Malware infiziert war. Nennen Sie möglichst auch den genauen Namen der Malware, soweit bekannt. Nur so kann eine evtl. weitere Verbreitung frühestmöglich unterbunden werden.

Weitere Überlegungen

Trennen Sie private von geschäftlichen Dingen. Erlauben Sie nur Personen den Zugang zum Rechner, die wirklich damit arbeiten müssen.

Auch wenn Ihr System heute noch malwarefrei ist, morgen kann es bereits wieder anders aussehen. Es gibt leider keinen 100% Schutz aber man kann versuchen durch aktuelle und sinnvolle Softwarekombinationen die Barriere möglichst hoch anzusetzen.